

FRANZ XAVER WOLFGANG MOZART AN FRANZ VON GLÖGGL IN WIEN  
WIEN, 16. AUGUST 1841  
Abschrift von Matthias Seis

[Abschrift des Schreibens des Herrn v. *Mozart* an H. v. Glögg].]

Millotitz d. 16. August  
1841.

5

Geehrter Freund!

Mit Vergnügen habe ich Ihren Wunsch erfüllt, wie Sie aus den Beilagen sehen werden, und wünsche den besten Erfolg.

10 Ich komme am 30<sup>ten</sup> spätestens 31<sup>ten</sup> nach Wien <sup>1</sup>, haben Sie daher die Güte zu veranstalten, daß Herr *Seis* am 1<sup>ten</sup> September in der Frühe zwischen 8–9 Uhr mit seiner Violine zu mir kommt <sup>2</sup>, damit ich sagen kann, daß ich ihn gehört habe, und wie ich überzeugt bin, nur zu seinem Vortheile seyn kann.

Aber gewiß am 1<sup>ten</sup> Septb. denn am 2<sup>ten</sup> gehe ich schon nach Salzburg.

15 Den freundlichsten Gruß von Ihnen ergebenen

*Mozart* manu propria.

---

<sup>1</sup>Franz Xaver Wolfgang Mozart hatte aus gesundheitlichen Gründen einige Zeit auf einem Gut des Grafen Johann Franz von Hardegg (1799–1854) bei Milotice (Mähren) verbracht.

<sup>2</sup>Franz Xaver Wolfgang Mozart unterstützte den neugegründeten *Dommusikverein und Mozarteum* bei der Suche nach Musikern und Lehrern.